



21.10.2020

EUROGARANT: NETZWERK-LIEFERANTEN NUN KOMPLETT IN TEILEPLATTFORM PARTSLIFT INTEGRIERT

In den kommenden Tagen wolle die EUROGARANT AutoService AG alle Lieferanten aus dem Netzwerk in partslift bei der Bestellart „EUROGARANT“ hinterlegen, geht aus einer aktuellen Pressemitteilung in der vergangenenen Woche (13.10.) hervor. Auf Nachfrage von schaden.news handelt es sich laut Peter Börner, Vorstand der EUROGARANT AutoService AG und Ressortleiter für den Bereich Zentraleinkauf, um mehr als 50 Lieferanten. Dabei, erläutert Peter Börner, seien für jede Marke mindestens zwei Lieferanten hinterlegt. So wolle man K&L-Betrieben jeweils mehrere Auswahlmöglichkeiten bieten. Die Hinterlegung biete nun Betrieben den Vorteil, „dass damit nach der Auswahl von EUROGARANT als Bestellart, alle Marken und alle Lieferanten sofort angezeigt und ausgewählt werden können“, erklärte der Vorstand in der Pressemitteilung. „Dabei werden die Konditionen und Einkaufsvorteile auch direkt berücksichtigt und die Werkstatt ist auf der sicheren Seite aller Vorteile, die die EUROGARANT AutoService AG als Einkaufsgesellschaft mit sich bringt“, ergänzt Mario Hentschel, Netzentwickler für den Bereich Teilelieferanten bei der AG.

2.000 BESTELLUNGEN IM MONAT

Partslift habe aktuell rund 200 Werkstätten als aktive Kunden, die jeweils mehr als zehn Bestellungen pro Monat über die Teileplattform abwickeln, erklärte die EUROGARANT AutoService AG auf Nachfrage von schaden.news. „Zusammen mit den rund 50 EUROGARANT AutoService AG-Lieferanten wird das Angebot soweit ergänzt und sehr attraktiv, da sich partslift weitere 200 Werkstätten als dadurch neu gewonnene Kunden vorgenommen hat. Diese kommen alle aus dem

heutigen Umfeld der bestellberechtigten Betriebe im Netzwerk der EUROGARANT AutoService AG“, erklärt Pamela Meides von der EUROGARANT.

KSR-SOFTWARE ALS BASIS

Nach jetzigem Stand ist die Teileplattform nur von K&L-Betrieben, die mit Werkstattsoftware von KSR arbeiten, zugänglich und nutzbar. Hintergrund: partslift ist vor drei Jahren von dem Neu-Ulmer Werkstattsoftware-Anbieter gemeinsam mit dem Wolfsburger Teilelieferanten NORA und dem Softwarehaus BAKS gegründet worden. Das Ziel: „Gemeinsam und ohne Einschränkungen aller Marktbeteiligten ein Portal aufzusetzen, mit dem jede Werkstattsoftware, jeder Teilelieferant, jeder Frachtdienstleister und auch jeder Teile-Systemdienstleister, zusammenarbeiten kann“. Der Bestellprozess selbst solle dabei von der Preisabfrage, der Verfügbarkeit des Teiles, über das Frachttracking, bis hin zur Warenannahme, der Reklamation aber auch der Einbuchung des Teileinkaufes auf Artikelebene in der Werkstattsoftware stattfinden. Seit zwei Jahren beteiligt sich auch die EUROGARANT AutoService AG an partslift.

Ina Otto